

Saale-Beitung.

Abendblatt des Jahrgangs.

Bezugspreis... Nr. 448.

Anzeigen... Schriftleitung und Druckerei.

Nr. 448.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 23. September

1904.

Zwei Stigmatisierte.

Schon heute fällt die Sitzungsberichte des Bremer Parteitag... Zwei Stigmatisierte.

Gegner verstehen, weil er hofft, sie dadurch am ehesten überwinden zu können. In diesem Sinne predigt er seine Theorie von der Notwendigkeit des Schutzes...

Militär zu wissen, was sie zu tun haben... Die Disziplin ist getretet.

Deutsches Reich.

Ein neues enfant terrible der Sozialdemokratie.

Der Schwedener Genosse Dr. Sjöström hat wegen der wachsenden Verheerung der Verheerung...

Heuiletton.

(Nachdruck verboten.)

Alfred Kirchhoff.

Von Professor Dr. Willi Me.

Am heutigen Tage verläßt ein Mann unsere Stadt, der als ein Mitglied unserer Universität zugleich eine Herde...

art zu erkennen. Vor allem aber hat er mit den Thüringern gemein einen immer frohlichen und heiteren Sinn. Selbst in Zeiten, wo ihn Krankheit hätte niederdrücken können...

unter all seinen Zubehören, die deren überhaupt fähig waren, in vollem Maße vorhanden. Die Vorbereitung aber brachte ihm sein umfangreiches Wissen, seine geistvolle Art der Behandlung des Stoffes und nicht zuletzt seine feinsinnige Beobachtungsbil.



notwendig, sogar einen Teil der Schwärzmerkmale nach dem  
fernen Osten zu entsenden. Die Lärche läßt in unsere Schiffe  
die Dardanellen passieren; England kann man dabei durch einige  
politische Kompromisse beschließen. Die Meinung, daß die  
Schiffe dieses Charakters unzulässig aus Nordsee zu fahren  
sind, ist nicht richtig. Mindestens drei Monatschiffe und zwei  
Kreuzer können ohne weiteres die Dardanellen passieren.

### Sonstige Meldungen.

Nachdem der in das Rathaus eingetragene russische Hilfs-  
kreuzer „Teret“ angekommen hatte, Kohlen zu nehmen, erzielte  
die dortigen Behörden den Befehl, die Besatzung des Dampfers  
mit Nahrung, Wasser und Lebensmitteln zu versehen. Der  
Besatzung des „Teret“ wurde daraufhin sofort unterbrochen  
und der Dampfer wurde angehalten, sofort in See zu gehen; er  
kann dies aber nicht, da die Maschine repariert wird.

### Brandfreud.

Die Arbeiter der Boxier Maschinen- und Gasfabrik stellen in  
einer Besprechung die Forderung auf, daß das Unternehmen  
einige Arbeiter anstellt und ihnen in jeder Woche ein Zubehör  
angegeben werde. Als beim Verlassen der Besprechung etwa  
50 Teilnehmer die Internationale sangen, forderten die Polizei-  
beamten sie auf aufzuhören, und es entstand ein Gedränge.  
Die Arbeiter schrien nun zu Verzweiflung, es kam zu Tät-  
lichkeiten, und die Arbeiter wurden mit Steinen nach  
den Polizeibeamten mehrere Verwunden sind verletzt, jedoch unersch-  
tlich. Die Ordnung war sofort wieder hergestellt.  
Auch die Arbeitgeber der Fabrik nahmen im Verlauf des  
Schiedsgerichtes an unter der Bedingung, daß die Arbeit-  
nehmer ein solches Schiedsgericht ebenfalls annehmen. Diese  
Stellen jedoch noch Bedingungen, die den Arbeitgebern mannehr-  
bar erschienen.

### Provinzialnachrichten.

\* **Wittenberg, 22. Sept.** [Die Generalversammlung der  
Wittenberger Spar- und Leihbank,] die außer-  
gewöhnlich stark besucht war, sprach nach langer Debatte in ge-  
heimer Abstimmung mit 22 gegen 22 Stimmen die endgültige  
Entlassung des zweiten Direktors der Spar- und Leihbank,  
Herrn Kolb, aus. Zur Verfügung der Herren und des  
Präsidenten der Bank, um den Vorstand im Hinblick auf die Ver-  
pflichtung eine Bekanntmachung, in der es u. a. heißt: „Die  
Generalversammlung der Wittenberger Spar- und Leihbank,  
e. S. m. b. H., hat nach erfolgter Revision durch Rechnungs-  
Revisoren und Prüfung durch Sachverständigen-Kommission die  
Verzehrung, daß der Stand der Geschäft nach wie vor als  
günstig bezeichnet werden kann. Daher muß zunächst vor allem  
die vollen Zurückzahlen von Einlagen bzw. Spar-  
gebern eindrucklich gemacht werden. Die von dem Genossen  
Herrn Kolb verbreiteten Gerüchte über gänzlich verfallene Ein-  
zahlungen und Kreditierungen ohne jede Sicherheit, die die  
Bank in den Augen des Publikums zunächst stark kompromittieren  
müssen, sind unbedingt als übertrieben nach und zurück-  
gewiesen. Nur insofern kann ein Bedenken vorhanden sein, als  
der Geschäftstand dem Vorstand in manchen Punkten (Widerrück-  
käufe) eine zu große Schwäche eingekauft hat, unter  
deren Folgen der Vorstand, besonders die Herren des Herrn  
Direktor Wilhelm, selbst heute am meisten leidet.“ Mit der  
Entlassung des Herrn Kolb sind der vorstehenden Bekannt-  
machung ist die Sache freilich nicht abgetan, da es zweifellos  
gegen den Direktor Wilhelm auf Grund der Unklarheiten des  
Herrn Kolb zur weiteren Verurteilung kommen wird; W. hat  
sich bereits einem längeren Bericht unterziehen müssen.

\* **Hilberstadt, 22. Sept.** [Matschke-Verpachtung.]  
-h. (Feuer.) Bei der Verpachtung des hiesigen Matschke-  
wäldes von dem Gutsbesitzer Schneider in Wendefleben bei  
Hilberstadt mit 2125 M. abgegeben. Der bisherige Pächter

betrag 1250 M. — In dem Dorfe Wörken brannte das An-  
wesen des Schmiedemeisters Wobach nieder. Sämtliche Wirt-  
schaftsgebäude wie auch das Wohnhaus wurden in Asche gelegt.  
Die Gutsbesitzer, Wobach und Wobach, vernichtete werden. Das  
Feuer griff mit solcher Schwindigkeit um sich, daß nicht einmal  
das Vieh gerettet werden konnte; von den vorhandenen 7 Stück  
Küchlein kamen 6 in den Flammen um.

\* **Hellfeld, 22. Sept.** [Vertrauensversammlung und  
Stellungnahme.] Der Ortsrat des Ortes Hellfeld (Magde-  
burg) des Deutschen Arbeiterbundes wird, nach dem „Recht-  
Wochenblatt“, seine Vertrauensversammlung am kommenden Sonntag  
abgehalten. Der Ortsrat des hiesigen Arbeiterbundes  
„Arbeiter“ in unserer Stadt und zwar im Saale des „Hoh-  
parks“ nachmittags von 6 bis 7 Uhr abhalten.

\* **Wipfle (Kr. Neuhaldensleben), 22. Sept.** [Tödtliche Un-  
fälle.] Auf dem Braunkohlen-Tagebau „Treue“ wollte der  
jugendliche Arbeiter Wobach auf eine fahrende Grubenlokomotive  
springen. Dabei rutschte er aus und geriet vor die Maschine,  
deren Räder ihm beide Beine und den linken Arm vollständig  
entnahmen. Schon am dem Weg nach dem Krankenhaus  
St. Marienberg bei Helmstedt erlag der Unglückliche seinen  
Verletzungen. — Ferner trug sich in dem Tagebau „Karl-  
Ludwig“ ein Unfall mit tödlichem Ausgang zu. Ein junger Bergarbeiter  
geriet beim Arbeiten unter zusammenfallende Kohlenmassen. Ob-  
wohl sich unerschrocken Hilfeleistungen an die Rettung des  
Verunglückten machten, blieb er nach wenigen Minuten.

\* **Angersdorf, 22. Sept.** [Tod auf den Schienen.] Von  
einer ihm entgegenfahrenden Lokomotive überfahren und getötet  
wurde der Arbeiter Steinfeld aus Jleben, der abends auf dem  
Gleis der Eisenbahn Angersdorf-Balsdorf nach Hause ging.  
Der Kopf wurde ihm vom Waggons abgetrennt.

\* **Enß, 22. Sept.** [Feuer.] In Dießhagen brach ab-  
ermittelt Feuer aus. Drei Wohnhäuser und drei Scheunen sind ab-  
gebrannt und zwei Wohnhäuser beschädigt. Das hiesige  
Gemeindehaus in Angersdorf ist in der Nacht zum 21. d. ein-  
mal der Flammen geworden.

\* **Wipfle, 22. Sept.** [Internas. der Deutscher  
Polizei-Verordnung.] werden in einer demnächst vor dem  
Königlichen Oberverwaltungsgericht stattfindenden Verhandlung  
zur Sprache kommen. Die Sache beruht auf folgendem: Zwei  
hiesige Schulpflichtige glaubten die Beobachtung gemacht zu haben,  
daß einer ihrer Vorgesetzten, der Polizeikommissar Schaber, sich  
häufig sehr Unrecht an und dem Dienst fernbleiben, um auf die  
Jagd zu gehen oder sonstige Privatgeschäfte zu treiben. Statt  
nun den ordnungsmäßigen Weg zur Abstellung dieser nach ihrer  
Meinung vorliegenden Ungehörigkeit einzuschlagen, wandten sie  
sich an den sozialdemokratischen Stadverordneten Reus. Die  
Folge war eine Unterbindung, deren Resultat, soweit es Schaber  
betrifft, in der Öffentlichkeit nicht genau bekannt geworden ist.  
Der Vorgesetzte soll behauptet haben, er sei in den Fällern,  
in denen er dem Dienste fernbleibe, stets vom Chef der Polizei-  
verwaltung bewacht gewesen. Gegen die beiden Schulpflichtigen  
wurde aber wegen ihres vorrichtsüchtigen Verhaltens ein  
Disziplinarverfahren eröffnet.

\* **Königsbrunn, 22. Sept.** [Brandstiftung?] Die Staats-  
anwaltschaft nahm heute vier Vernehmungsbefehle über einen vor-  
sänger Zeit in der Zeit- und Gegenwart ausgebrochenen  
Brand. Kunde hat nämlich, wahrscheinlich um seine Ehrlichkeit  
hinauszuschleien, den hiesigen Einwohner Bommangam der Brand-  
stiftung bezichtigt. Bommangam wurde daraufhin verhaftet, als-  
bald jedoch wieder aus der Haft entlassen.

+ **Weimar, 22. Sept.** [Von Weim. Landes-Verkehr-  
vereine.] Hinsichtlich der Umfrage, ob in diesem Jahre eine  
Abgeordnetenversammlung des Weim. Verkehrsvereins stattfinden  
soll oder nicht, hat sich ergeben, daß sich sämtliche Einzelvereine  
bis auf einen gegen die Abhaltung einer solchen ausgesprochen  
haben. Der Vorstand des Weim. Verkehrsvereins hat, dieser Er-  
kenntnis Rechnung tragend, daraufhin in seiner letzten Sitzung

den einstimmigen Beschluß gefaßt, die Abgeordnetenversammlung  
in diesem Jahre ausfallen zu lassen. Die Einnahmen des  
Weim. Landes-Verkehrsvereins betragen 1903 2413,25 M., die Aus-  
gaben 2152,62 M., die Gewinnschuldung demnach 260,63 M. Die  
Mitgliederzahl hat 1000 mehr erreicht, sie ist nämlich auf 977  
angewachsen.

\* **Ramburg, 22. Sept.** [Unbotfällige Wirtshäuser.] Von  
den Wirtshäusern, welche am Sebansee auf städtische Kosten den  
Schulldirektor verbracht worden waren, hatte man vollständig  
seits Probieren unternehmen und so das Nahrungsmitteleinrichtung  
an in Ferna eingeschickt. Wie jetzt bekannt wird, war die Mes-  
sage der Probieren mit Kartoffelmehl gefälscht. Es sind nicht  
etwa kleine Unreinlichkeiten festgestellt worden, wie man sie früher  
für notwendig hielt, um der Fleischmasse größere Weichheit zu  
verleihen, sondern ganze Wärfel sollen aus Säure aus Wasser  
und Stärkeflocken bestanden haben. Die Enttarnung über diese  
Art Fälschung ist allgemein. Die hiesigen Fleischpreise haben  
nach dem Verzehr des Stützungsmittels teils gleich hoch-  
steigend, teils noch höher als in dem letzten Abwehrer Salangen;  
man sollte also meinen, es sei nicht nötig, zum Sebansee das  
billige Stützmittel zum künstlichen Preis an arme Kinder zu  
verkaufen, zumal manches derselben an diesem Tage die einzige  
Nahrung des ganzen Jahres zu Gesicht bekommt.

\* **Hildburghausen, 22. Sept.** [Zur Disposition ge-  
stellt.] Seiden durch die Stadt die Nachricht, daß Pro-  
fessor v. L., der Direktor des Technikums, zur Disposition  
gestellt worden ist. Die Nachricht erregt großes Aufsehen.

\* **Harburg, 22. Sept.** [Mord.] Auf der Straße bei Rindstedt  
wurde ein Mann in völlig entsetztem Zustande ermordet auf-  
gefunden. Die Persönlichkeit des Toten ist unbekannt. Weitere  
Einzelheiten fehlen.

\* **Werra, 22. Sept.** [Selbstmord.] — Abgeleitete  
Werraschiffahrt. Der Weber Schandertel von hier  
wurde heute morgen an einem Gortengang auf der Werrahöhe  
erhängt aufgefunden. Der Grund der Tat ist unbekannt. —  
Dem Justizminister Gehörten des hiesigen Schlichthofes war  
wegen verdächtigem Vorkommnisse am Ende des Monats ge-  
fänglich worden. Er ist nun plötzlich krank geworden, behandelt,  
daß er sich in seinem Dienste dauernde Arbeitsunfähigkeit ange-  
zogen habe, und verlangt Pensionierung. Der Stadtrat hat das  
Gesuch aber abgelehnt.

\* **Reichardt, 22. Sept.** [Verhaftung.] Großes Aufsehen  
erregt hier die gestern abend erfolgte Verhaftung des beim  
hiesigen Postamt tätigen Postboten Bieweg wegen Unter-  
schlagung eingeschalteter Postgelder. Die Höhe der Unterschlagungs-  
summe ist noch nicht festgestellt.

\* **Wittenberg, 22. Sept.** [Wohnbewegung.] Ein Teil  
der hiesigen Steinlegereilen, 50 bis 60 Mann, ist gestern  
bezw. heute in den Rückzug getreten. Sie verlangen eine Er-  
höhung des jetzt 45 und 50 Pf. betragenden Stundenlohnes auf  
60 Pf., eine Forderung, welche die Meister nicht anerkennen  
wären.

\* **Erden, 22. Sept.** [Ein Genosse politisch photo-  
graphiert.] Unter der Epigramme „Was sich ein deutscher  
Staatsbürger gefallen lassen muß!“ schreibt die sozialdemo-  
kratische „Schlichte Arbeiterzeitung“: „Genosse Dietner sei letzter  
Tage auf Veranlassung und durch die Dresden'sche Polizei-  
gewaltvernehmen photographiert worden.“ Mit Einwendungen  
gegen die Maßregel seien unbedeutend geblieben. Dietner habe  
sich nicht im geringsten schuldigen. Das Polizeiprotokoll  
habe die Abnahme angeordnet, weil Dietner sich zunächst mit ein-  
paar Worten in einer öffentlichen Versammlung, in der über  
den Generalkongress gesprochen worden sei, bemerkbar gemacht habe  
und eine Zeitung lese, die der Polizei staatsgefährlich erscheine.  
Politisch sei Dietner bisher gar nicht hervorgetreten, er sei nur  
Vertrauensmann einer Gewerkschaft. Mit der Polizei habe er  
noch nicht den gewöhnlichen Kontakt gehabt. — Auch die bürger-  
liche Presse nimmt von dem Falle Notiz.

### Unser Lager in

# Neuen Gemüsekonserven, Kompottfrüchten u. Fischkonserven

ist wieder vollständig assortiert. Infolge unseres grossen und steigenden Bedarfs haben wir so vorteilhaft eingekauft,  
dass wir die Preise nicht nur für Kompottfrüchte und Fischkonserven, sondern auch für Gemüsekonserven  
bedeutend herabsetzen konnten.

Die neuen Preise sind Sonnabend in unserem Schaufenster zu sehen, Listen werden an der Kasse verabfolgt

Von frisch eingetroffenen Delikatessen empfehlen wir in nur feinsten Qualität:

Prima Engl. und Holl. Austern, lebende und gekochte Hummer, neue Strassburger Gänseleber-Pasteten  
in Terrinen, Gänseleber-Calandine und Gänseleber-Trüffel-Wurst, Prager Schinken mit Bein zum Kochen,  
prima Astrachan- u. Kaiser-Malosol-Auslese-Kaviar, fetten geräucherten Weserlachs, Elbaale, Flundern,  
Kieler Sprötten und Schleibklinge, geschmackvoll dekorierte Schüsseln mit allerlei Fleischwaren,  
Mayonnaisen, Salaten etc., Brüsseler Poularden; Hamb. junge Gänse und Enten, Steir. Pöseln, Fasanen,  
Rebhühner, neue Teltower Rübchen, Görzer Maronen, Oporto-Zwiebeln, Engl. Tomaten u. Bleichsellerie,  
Franz. Artischocken, Auberginen, grüne Spargelspitzen, Endivien, Eskarole, blaue Feigen, grüne Walnüsse,  
Madeira-Ananas, Pfirsiche, Tafelbirnen und -Äpfel, Span. Melonen und Ital. Weintrauben.

Die neuen Artikel sind zum Teil in unserem Schaufenster ausgestellt.

# Pottel & Broskowski.

